

bsm Sonderschau „Solar Mobility“



Von Roland Reichel und Thomic Ruschmeyer, Bundesverband Solarmobil e.V.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Sonderschau „Solare Mobilität“, vormals bekannt als „Sonderschau Solar- und E-Mobil“, zum festen Bestandteil der bsm-Aktivitäten entwickelt. Der bsm zeigte früher auf vielen Messen und Ausstellungen hauptsächlich Solarmobile und Elektrofahrzeuge, also Beispiele für die solare Mobilität auf dem Lande.

Seit ca. 2001 hat sich dies Gebiet noch mehr erweitert und umfasst - wie die Internet-Seite auch - alle Formen der solarstromversorgten Mobilität auf dem Lande, zu Wasser und in der Luft, siehe auch das bsm Internet-Banner:



City-El Präsentation durch die City Com AG

Der Bereich Auto zeigt hauptsächlich die käuflich erhältlichen Leicht-Elektromobile City-El und TWIKE, aber je nach Verfügbarkeit auch andere Fahrzeuge wie die Citroen electricque Modelle oder auch neu entwickelte Fahrzeuge weiterer Hersteller. Wenn möglich, werden auch Probefahrten angeboten. Realisiert wird dies in Zusammenarbeit mit entsprechenden Herstellern, Händlern oder Fahrzeugbesitzern, die die Fahrzeuge dafür bereitstellen und auch betreuen.



Twike auf dem bsm Stand in Hamburg, nordelektro+solar

Eine andere Voraussetzung ist der zur Verfügung stehende Platz entweder in der Halle oder im Außenbereich, um neben der reinen Ausstellung auch Probefahrten zu organisieren. Ein Fahren in der Halle ist wegen der Abgas- und Geräuschfreiheit problemlos.



Start zum Probefahren um den Messestand auf der nordelektro+solar

Die Möglichkeiten sind von Messe zu Messe unterschiedlich, wie einige Beispiele zeigen:

- Auf der „Solar Energy“ in Berlin war bisher im Außenbereich genug Platz, und man konnte innerhalb des Messegeländes an den Hallen sehr schön probefahren.
- Auf der „nordelektro+solar“ steht die gesamte Halle 8 zur Verfügung. Der bsm-Stand wird in der Hallenmitte angeordnet, der Fahrparcours geht oval darum herum.
- Auf der „SOLTEC“ in Hameln konnte vor dem Eingang gestartet und auf der Strasse in der Innenstadt von Hameln gefahren werden.



SOLTEC Hameln, TWIKE und EVT Roller vor dem Eingang

Dies alles gilt auch für Roller und Bikes, die ebenfalls auf vielen Messen gezeigt werden. Hauptexponate waren der Peugeot Scootelec und die neuen EVT Modelle EVT4000 und EVT168 sowie verschiedene kleinere Elektromodelle. Auch die Zweiräder stehen im allgemeinen für Probefahrten zur Verfügung. Die fast absolute Geräuschlosigkeit insbesondere der EVT-Modelle erstaunt die Besucher immer wieder.



EVT 4000



EVT 168



Twike und Zweiräder auf der Glasstec in Düsseldorf

Neben diesen Serienmodellen und käuflich erhältlichen Fahrzeugen zeigen wir auch immer wieder Prototypen oder Einzelstücke, wie z.B. Rennsolarmobile (Delfin, Solarmobil Karlsruhe e.V., „Helix“ von Joachim Kamm u.s.w.), oder die Prototypen der AKASOL Darmstadt (Studentengruppe). Weitere Höhepunkte waren vor einigen Jahren der „Sparrow“ aus den USA sowie die seinerzeit sehr populären Elektro-Trabis. Neben Elektrofahrzeugen wurden auch schon Pflanzenöl-Fahrzeuge mit ausgestellt, dies soll künftig stärker mit gezeigt werden.



Rennsolarmobil „HELIX“ (rechts), hier auf der Solarparade München

Auf dem Welt-Symposium für Elektrofahrzeuge, dem Electric Vehicle Symposium (EVS18 2001 in Berlin) wurde ein „Drahtmodell“ des TWIKE, d.h. ein TWIKE ohne Kunststoffverkleidung, aber ansonsten fahrbereit, gezeigt. Auf der EVS 18 hatten wir unter dem Motto „Gestern - Heute - Morgen“ einen Slaby-Beringer 1-Sitzer Elektroleichtmobil aus dem Jahre 1920 demonstriert, den uns der Enkel des damaligen Firmenbesitzers aus seinem Fahrzeugmuseum zur Verfügung gestellt hatte.



„Oldtimer“ und TWIKE Drahtmodell auf der EVS 18 in Berlin

Der bsm kann durch seine Fachkenntnisse und Verbindungen immer wieder interessante Fahrzeuge, sowohl Einzelstücke und Prototypen als auch die allerneuesten Entwicklungen auf der Sonderschau „Solare Mobilität“ zeigen. Die nachfolgenden Texte und Bilder zeigen nicht nur Landfahrzeuge, sondern Beispiele für erfolgreiche solare Mobilität auf dem Wasser, in der Luft und auch mit der Bahn.



Prototyp „Voltaire“ für eine geplante Serie von EVO-Mobile in Duisburg

Boote

Solarboote gibt es heute von der Solarwaterworld AG und von einer Reihe anderer Anbieter. Gezeigt wurden bisher neben Ausstellungstafeln mit Solarschiff-Konzepten auch Modelle bis hin zu lebensgrossen Solarkatamaranen, wie die bekannten SunCat13, SunCat 21 und 23.



CAT13 Solarboot von „Solarwaterworld“ auf dem bsm-Stand

Diese Boote stehen teilweise im Messeumfeld für Demonstrationsfahrten oder auch zum Mieten zur Verfügung, wie z.B. permanent in Berlin-Köpenick am Solarpavillon. Für besondere Events und auch für Demonstrationsfahrten können die Boote überall hin transportiert werden, wie das Beispiel der erfolgreichen Einsätze eines CAT23 und der Solarfähre „Zukunft“ in Hameln auf der Weser während der SOLTEC Messe zeigen.

Flieger

Solarstromversorgte Flieger sind in einzelnen Exemplaren bereits demonstriert worden, und wir konnten die Konzepte in Bildern und auf Schautafeln zeigen. Für einen Solarflieger fehlte bisher der Platz und die Nachfrage.

Bahn

„ELSE“, der 1. Prototyp einer kleinen solarstromversorgten Ausflugsbahn, wurde im Rahmen der bsm Sonderschau bereits in Berlin und Hamburg gezeigt. Besonders bemerkenswert war der Einsatz in Berlin, wo sie als besondere Attraktion und Werbemaßnahme im Vorfeld der Solar Energy Messe 2001 „Unter den Linden“ eine Werbe- und Demonstrationsfahrt mit Nina Hagen als Gast unternahm. Dafür - und für die Messe - wurden eigens ein paar hundert Meter Schmalspur-Schienen verlegt. Die Bahn fährt elektrisch und bei gutem Wetter rein solar. Für sonnennahe Zeiten und abgeschattete Strecken (Bäume,

Gebäude etc.) sind Akkus eingebaut, so dass auch an schlechten Tagen und nachts gefahren werden kann.



Solarbahn „Else“ auf der Solar Energy 2001 in Berlin

Weitere bsm-Arbeitsgruppen

AG PARK & CHARGE-Stromtankstellen

Sehr wichtig ist der Bereich der Stromtankstellen, und der bsm zeigt im Rahmen seiner Messen eine „Zapfstelle“ nach dem **Park & Charge** System. Die "Betankung" der E-Mobile erfolgt im solaren Netzverbund.



Beispiel für eine Park & Charge Stromtankstelle

Dieses System gibt es in Deutschland, in Österreich, der Schweiz und in Italien und wird in allen Ländern mit einem einheitlichen Schlüsselsystem und pauschalisierten Abrechnungsverfahren verwendet. Das Park und Charge System wird in Deutschland vom bsm organisiert, daher kann auf der Sonderschau „Solare Mobilität“ über dieses System der öffentlich zugänglichen Stromtankstellen aus erster Hand und besonders kompetent informiert werden.

AG Medien & Internet

Der bsm Büchertisch bietet ein umfangreiches Literaturangebot, entweder kostenlos oder gegen Schutzgebühr, basierend auf verschiedenen Ausgaben der „Solarmobil Mitteilungen“, der „Photon“, der „Erneuerbare Energien“, der „SolarThemen“ und anderer Zeitschriften und Sonderausgaben. Typischerweise werden auch einschlägige Bücher mit angeboten und liegen als Referenz- und Ansichtsexemplare aus. Die Internetseiten des Bundesverbandes Solarmobil und weitere Präsentationen kann man live auf einem Computerbildschirm betrachten.

Die Solartechnik zur Mobilität

Die Mobilität steht klar im Mittelpunkt unserer Ausstellung. Der bsm zeigt zusätzlich das solare Umfeld mit seinen kompetenten Partnern und Sponsoren, wie z.B.

- SolarTrak, Miels & Seifert OHG aus Lübeck
- SOLARWATT GmbH aus Dresden
- SOLARA AG aus Hamburg
- Solar Schmuck, Claudi Kohm

Gezeigt werden hier neben der Standard Solartechnik, wie sie zum Beispiel für Netzverbundanlagen für Solarmobile eingesetzt werden, auch Sondermodule für Fahrzeuge und Boote und besondere nachgeführte Anlagen. Auch spezielle solare Car-Ports (z.B. von Schoenau AG Berlin), die neben der Unterstellmöglichkeit auch die Solarstromversorgung bieten, wurden bereits ausgestellt.



Solar+E-Mobil auf der Terratec in Leipzig, rechts ein Solar-Carport

Der bsm Messestand

Die Ausstellungen entwickelten sich seit 1992 so erfolgreich, dass 1995 eine größere Sonderschau „Solar+E-Mobil“ auf der Automobil Ausstellung in Leipzig geplant wurde. Dazu wurden spezielle Messewände und Messtresen vom bsm in Auftrag gegeben und gebaut. Diese Messewände sind seither erfolgreich vom bsm im Rahmen der Sonderschau „Solar Mobility“ genutzt worden.



Der Messestand und die Info-Wände

Der bsm hat für die Mobilität der Messeausrüstung einen eigenen Anhänger und kann - wenn nötig - auf die sogenannte Stromtankstelle zurückgreifen. Diese mobile Stromtankstelle ist selbst ein Ausstellungsstück und dient zusätzlich als Transportmöglichkeit für weitere Ausrüstung sowie als Zugfahrzeug für den bsm-Anhänger. Beides, die Stromtankstelle und der bsm-Anhänger, sind normalerweise in Hamburg stationiert.

Federführend für die Messeaktivitäten und die Sonderschau ist Thomic Ruschmeyer, der auch die mobile Stromtankstelle für weitere Veranstaltungen betreut, z.B. für die Stromversorgung und Energiemessungen im Rahmen der „Deutschen Energiesparmeisterschaft“.



SolarTrak - Nachführanlage, zwei TWIKE und die mobile Stromtankstelle auf der EVS18 Berlin 2001

Die Idee

Die Idee war und ist die **direkte Öffentlichkeitsarbeit**. Es sollen interessierte Besucher die Fahrzeuge und das solare Umfeld kennen lernen können und zwar direkt in der wahren Bedeutung der Worte „begreifen“ und „erfahren“. Denn es gibt es trotz vielfältiger Literatur und den Informationsmöglichkeiten im Internet keinen Ersatz für die direkte „Erfahrung“. Daher will der bsm die Fahrzeuge, Boote, Stromtankstellen und die Solartechnik nicht nur zeigen, sondern die Möglichkeit zum „Begreifen“ und Erfahren geben.



Öffentlichkeitsarbeit mit prominenten Gästen: Der Veranstalter der Solar Energy Messe Berlin mit bsm-Stargast Nina Hagen

Der bsm macht diese Tätigkeit ehrenamtlich und ohne Bezahlung, mit der Ausnahme von reinen Kosten-erstattungen. Dies ist nur möglich, weil für diese Sonderschau im allgemeinen Sonderkonditionen mit den Messeveranstaltern ausgehandelt werden können.

Beratung

Ein ganz wichtiger Aspekt muss an dieser Stelle genannt werden: Der bsm zeigt keine „toten“ Ausstellungstücke hinter Glas, sondern stellt Fahrzeuge zum Anfassen und Ausprobieren zur Verfügung. Es stehen außerdem Solar- und Elektromobil Fachleute zur Verfügung, die den interessierten Besuchern auf fast alle Fragen qualifizierte Antworten geben können. Auch Fremdsprachen wie Englisch und teilweise auch Französisch sind dabei kein Problem.

Die Messen

Es folgt eine kleine Auswahl von Messen, auf denen wir in den verschiedenen Jahren teilgenommen haben.

Die aktuellen Termine finden sich im Internet unter www.solarmobil.net.

- Erneuerbare Energien, Böblingen
- E-World of Energy, Essen (2001, 2003)
- Terratec & Enertec, Leipzig (seit 1995)
- Solar Energy, Berlin (seit 1998)
- SOLTEC, Hameln (2001 und 2002)
- Ökowelt, Nürnberg
- Du und Deine Welt, Hamburg (2000, 2001)
- Zukunftsenergie, Ökozentrum HAMM
- eltefa 2001, Messe Stuttgart (2001, 2003)
- nordelektro+solar, Hamburg (seit 1995)
- EVS 18, Messe Berlin (Oktober 2001)
- belektro 2001, Messe Berlin, (seit 1999)
- STRATO 2001, Messe Rostock, (Nov. 2001)
- BUND-Klimakongress in Hamburg (2002)
- Int. GlassTec, Düsseldorf (2000, 2002)

Ansprechpartner und Arbeitsgruppen

AG „Sonderschau“: Thomic Ruschmeyer,
Kiefernberg 51, 21075 Hamburg,
fon 040-792 9329, fax- 792 2860,
www.solarmobil.net, e-mail: bsm@solarmobil.net

AG „Medien & Internet“: Roland Reichel,
Reifenberg 85, 91365 Weilersbach, fon 09194-8900,
fax 09194-4262, e-mail: RR@solarmobil.org

AG „PARK & CHARGE-Stromtankstellen“:
Henning Braun, Danziger Str. 27, 33605 Bielefeld,
fon 0521-2089 758, fax- 20 67 40
www.park-charge.de, info@park-charge.de



Bundesverband Solarmobil e.V.
www.solarmobil.net

**Ihr Partner bei allen Fragen zur
„Solaren Mobilität“**

Sonderschau „Solar Mobility“
in Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen
und Vereinen, Herstellern, Händlern und
Sponsoren sowie weiteren Partnern.